

Ueberschüssen steht aber ein Mehrbedarf für die Gehaltsaufbesserung von rund 8100000 Mk. bezw. 9100000 Mk. gegenüber, für welche Beträge noch Deckung zu beschaffen ist.

Stuttgart, 13. Jan. Der König hat im hinteren Brandnertal am Fuße der Seesaplana das Recht zur Hochwildjagd um den jährlichen Betrag von 3500 Kronen pachtweise erworben.

Stuttgart, 12. Jan. Wie aus Eisenbahn-Beamtenkreisen mitgeteilt wird, wird auf den technischen Büros der württ. Staatsbahnverwaltung seit einiger Zeit mit aller Energie an der Ausarbeitung von Projekten für die Elektrifizierung der Staatsbahnstrecken gearbeitet. Es handelt sich hierbei in erster Linie um das schon vor längerer Zeit, namentlich in Baden erörterte Murgialprojekt. Hierbei sollen für Württemberg bei einem Zusammengehen mit Baden 12000 PS., durch ein eigenes württ. Werk dagegen bedeutend mehr (18000 PS.) gewonnen werden. Bei Ausführung des letzteren Werks würden allerdings auch ganze, kleine Ansiedlungen verschwinden müssen. Weiter soll ein ziemlich bedeutende Wasserkrafts besitzendes Zustüßchen der oberen Enz (wohl die Eyach) in Erwägung gezogen sein. Ueber das Ganze wird zurzeit eine rasch ihrer Vervollendung entgegengehende Denkschrift an die Stände ausgearbeitet.

Stuttgart, 12. Jan. Zwischen der National-liberalen Partei und der fortschrittlichen Volkspartei scheint sich anlässlich der Wahl des Bürgeraus-schuhobmannes in Stuttgart ein erster Konflikt zu entwickeln. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Stuttgarter Bürgerauschuh ist folgendes: Zentrum 2, Konservativ 3, Nationalliberale 11, Volksparteiler 5, Sozialdemokratie 12. Es sind also mehr als doppelt so viele Nationalliberale wie Volksparteiler. Trotzdem will die Volkspartei das Recht der Nationalliberalen als stärkste bürgerliche Partei auf den Obmann nicht anerkennen, sondern beansprucht trotz ihrer geringen Stärke selbst den Obmannsitz mit der Begründung, daß sie als Jünglein an der Wage auch in Zukunft die Entscheidung zwischen den bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokratie gebe. In der volksparteilichen Korrespondenz wird sogar als natürliche politische Stützung eine „Linke“ von Volkspartei und

Sozialdemokratie bezeichnet. Dieses neuerliche Zusammengehen der Volkspartei und der Sozialdemokratie würde naturgemäß die ernstesten Verstimnungen im ganzen Lande hervorrufen. Die Nationalliberale Partei hat ihrerseits im Landtag bei ganz ähnlich liegenden Verhältnissen im Jahr 1907 den ihr als „Jünglein an der Wage“ angebotenen Präsidentsitz abgelehnt und für den Herrn v. Payer als Vertreter der stärkeren liberalen Gruppe gestimmt und damit der politischen Situation Rechnung getragen. Es wäre unverständlich, wenn die Volkspartei im vorliegenden gleichgearteten Fall nicht die Konsequenz ziehen und für einen Obmann aus der so beträchtlich stärkeren nationalliberalen Fraktion im Stuttgarter Bürgerauschuh eintreten würde.

Stuttgart, 13. Jan. Die Technische Hochschule wird den 18. Januar 1911 als 40. Jahrestag der Annahme der Kaiserwürde und der Gründung des deutschen Reichs durch einen Festakt mit Festrede von Prof. Dr. Harnad feiern.

Stuttgart, 11. Jan. (Postschekverkehr.) Die Zahl der Kontoinhaber im württ. Postschekverkehr ist im letzten Dezember vom vorhergehenden Monat von 70 auf 3101 gestiegen. Auf diesen Postschekkonten wurden an Guthabensumsen 59 349 693 M. und an Lastschriften 59 661 098 M. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber ist vom 1. bis zum 31. Dez. um 311 404 M. auf 6 024 573 M. zurückgegangen. Das durchschnittliche Gesamtguthaben betrug in diesem Monat 6 705 476 M.

Stuttgart, 13. Jan. Eine für Stadtgemeinden interessante und wichtige Entscheidung hat heute das Stuttgarter Oberlandesgericht gefällt; es handelt sich um die kürzlich gemeldete Klagefahne der Stadt Heilbronn gegen den Fiskus wegen Rückzahlung von Grundstücksstempelsteuer. Das Oberlandesgericht hat die Klage der Stadt Heilbronn abgewiesen, die Stadt zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits verurteilt und das Urteil für vorläufig vollstreckbar erklärt.

Zur Geschichte des Titels „Oberbürgermeister“ wurde mehrfach darauf hingewiesen, daß schon um das Jahr 1820 Stadtvoorkhände von Stuttgart und Ulm diesen Titel führten. Dieser Titel stand in der Zeit vom 31. Dez. 1818 bis 1. März 1822 allen Städten mit mehr als 5000 Einwohnern

kraft Gesetzes zu, z. B. auch Tübingen. Der Titel beschränkte sich auf die im Amt befindlichen Ortsvorsteher der Städte von über 5000 Einwohnern. Später hat ihn als erster wieder der Oberbürgermeister von Stuttgart erhalten. Den Titel Bürgermeister führten vor der Kommuneordnung im 18. Jahrhundert hauptsächlich die Gemeindevorsteher. In ländlichen Gemeinden hat sich dieser Titel für die Gemeindepfleger bis heute erhalten.

Ebingen, 13. Jan. Die Verhandlungen, die die Stadtverwaltung letzter Tage mit den Abgeordneten an der Marktstraße gepflogen hat, haben nun dazu geführt, daß sämtliche Abgeordneten ihre Plätze samt der Entschädigung durch die Brandversicherung an die Stadtgemeinde zum Bau des neuen Rathauses abgetreten haben.

Herrenberg, 13. Januar. Wie heiterslustig heutzutage die Frauenwelt ist, beweist folgende wahre Begebenheit. Ein 28 Jahre alter lediger Mann im benachbarten Nürtingen, der sich gerne verheiraten möchte, aber dabei kein Glück hatte, wandte sich in seiner Verlegenheit an einen Berliner Heiratsvermittler, und siehe, dieser Tage kamen nicht weniger als 1451 Offerte von heiterslustigen Damen. Das Alter schwankt zwischen 20 und 55 Jahren. Welche wird jetzt wohl die richtige sein?

Schuffenried, Oa. Waldsee, 12. Jan. Der Hans im — Pech. Vom Ernsten zum Spasshaften ist oft nur ein winziger Schritt und selbst das Unglück kann noch seinen Humor nach sich ziehen. Bringt da ein ungeschickter Bub seinen Zeigefinger in das Messer der Briermaschine und — weg war das Köppchen des Fingers. Auf das robuste Fragen seines Vaters: „Ja, du dumme Kerl, wie hast du denn das wieder gemacht.“ zeigt der Unglückliche in der schmerzlichen Aufregung das nur allzu deutlich mit dem andern Zeigefinger und — weg war im Nu das andere Köppchen.

Vorausichtliche Witterung für 14. ds. Mts. Der Hochdruck im Westen greift stark nach Mitteleuropa über und wird weiterhin trübes und kaltes Wetter, jedoch ohne wesentliche Niederschläge (Schneefälle) bringen. Später wird Aufhellung eintreten.

Siehe zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung der königlichen Baugewerkschule, die Anmeldung betreffend.
Die Anmeldungen für das Sommersemester haben vor dem 1. Februar zu erfolgen. Später eintreffende Aufnahmegesuche haben keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung.
Stuttgart, den 5. Januar 1911.
Die Direktion der Kgl. Baugewerkschule:
Schmoel.

Stangen-Versteigerung.
Das **Großh. Forstamt Mittelsberg** (i. Eittingen) versteigert am
Freitag, 20. Januar ds. J., vormittags 10 Uhr in der Marzeller Mühle:
Aus dem **Distrikt Großlosterwald** Aht. 52 (Forstwart Blöth in Reglinschwand) 45 Baustangen, 300 Hagstangen und Baumpfähle, 2110 Hopfenstangen I.—IV. Klasse, 4370 Reb- und Bohnensteden.
Aht. 43 und 66 (Forstwart Eisele in Marzell) 1300 Baustangen, 125 Hagstangen, 3375 Hopfenstangen I.—IV. Klasse, 1345 Reb- und Bohnensteden.
Aus dem **Distrikt Oberlosterwald** Aht. 75 und 76 (Forstwart Kunz in Schelberg) 180 Baustangen, 510 Hagstangen und Baumpfähle, 1550 Hopfenstangen I.—IV. Klasse, 980 Reb- und Bohnensteden.
Aus dem **Distrikt Maisebach** Aht. 120 (Domänenwaldhüter Knoll in Pfaffenrot) 95 Baustangen, 240 Hagstangen und Baumpfähle, 840 Hopfenstangen I.—IV. Klasse, 3510 Reb- und Bohnensteden.

Wildbad.
Die auf Montag den 16. Januar 1911, nachm. 2 Uhr anberaumte

Zwang-Versteigerung
der Grundstücke des **Johann Wilhelm Seyfried**, alt, Fuhrmanns in Konnenmsh.
findet nicht statt.
Wildbad, den 13. Januar 1911.
Zwangversteigerungs-Kommissär:
Gerichtsnotar Oberdorfer.

Stadtgemeinde Wildbad.
Brennholz- und Stangen-Verkauf
am Samstag, 21. Januar d. J.,
vormittags 10 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad
aus
Stadtwald I Weistern, Aht. 1b,
Großer Raht:
41 Nm. forchene Prügel II. Kl.
57 " " Reispügel;
Stadtwald I Weistern, Aht. 2b,
Laissteig:
3 Nm. eichene Prügel II. Kl.
33 " forchene Prügel II. Kl.
30 " Reispügel;
Stadtwald III Sommerberg,
Aht. 10 c, Waldhütte:
20 Nm. bachelene Prügel II. Kl.
114 " tannene Koller I. Kl.
197 " tannene Prügel II. Kl.
115 " Nadelholzreispügel;
Stadtwald III Sommerberg,
Aht. 10 c, Waldhütte:
127 St. Baustangen I.—III. Kl.
64 " Hagstangen II.—III. Kl.
75 " Hopfenstangen I. bis
IV. Kl.

Wildbad, 13. Januar 1911.
Stadtschultheißenamt.
Bäuer.

Schönb erg.
Verloren
ging von Reuenbürg über
Höben ein kleiner Pferde-
teppich, sowie ein gelber,
wollener Teppich.
Abzugeben gegen Belohnung
in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Reuenbürg.
Die hier zur Zeit wohnhaften, aber **auwärts** geborenen
Militärpflichtigen
des Jahrgangs 1891 werden aufgefordert, sich alsbald von den
Standesämtern ihrer Geburtsorte **Geburtscheine** ausstellen
zu lassen und solche sodann zu übergeben.
Den 13. Januar 1911. **Stadtschultheißenamt.**
Stirn.

Schulhausbau Birkenfeld.
Die Herstellung folgender Arbeiten soll vergeben werden:
Straßenbau und Abgrabungen, Bausumme ca. M. 3500.—
Pflasterarbeiten, " " " 320.—
Kanalarbeiten, " " " 1000.—
Glaserarbeiten, " " " 3400.—
Schreinerarbeiten, " " " 4150.—
Zeichnungen, Arbeitsbeschreibungen und Bedingungen liegen
bis Freitag den 20. ds. Mts., nachmittags 6 Uhr im Rathaus
in Birkenfeld zur Einsicht auf.
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift versehen, spätestens bis
Samstag den 21. Januar, vormittags 9 Uhr
beim **Schultheißenamt Birkenfeld** einzureichen.
Birkenfeld, den 13. Januar 1911.
Die Bauleitung.
Architekt Rienzle in Ulm a/D.

Darlehen vom Selbstgeber
gegen Rentenrückzahlung an solvente Personen zu vergeben.
Hypothesen und Betriebskapitalien
durch das
Bank- und Hypothesen-Büro Nürnberg,
Närdertstr. 6.
Beretreter überall gesucht!

Straf

Die Abbrücke in Gasthaus zum „Ochsen“ Staatsfrage Nr. 111, Herrenals voraussic für Langholzfuhrwerke wird während des Unbrücke zu erstellenden am Kgl. Forstamt vor Reuenbürg, den Calw, den Kgl. Oberamt. Hornung.

Warnung

In Nr. 4 des „Futterwürze“ Schon die in Ku besonderer Vorsicht geg Wir richten dah wirtze und Viechbesig, Ankauf erst durch die Abfahrt auf Preis und Den 12. Januar

Goldschmied- Polier

werden bei verlängerter Ofern angenommen.
Julius Bionterio.

Billiger als
Deut
für Gas und flüssige Brennstoffe
42-jährige Erfahrung
Gasmo
Zweigniederlassung

Man mache zuerst nur eine kleine Bestellung.
Ma
We
in R-
altbekannt durch
ung der vielen
Wärter
leistet Garantie daß
und ver- **Alle**
scheidt nur
von großem Wert;
alter Wein vielfach
bestätigen kann. D
Bahnfracht und her
die Fässer werden ge
und 50 Liter. Bege
Proben und Preis
direkt an die Firma
Besonder
Alter Weißwein
Alter Rotwein

B. auch Tübingen. Der Titel die im Amt befindlichen Orts- von über 5000 Einwohnern, erster wieder der Oberbürger- Stuttgart erhalten. Den Titel vor der Kommuneordnung im apfänglich die Gemeinberechnen. inden hat sich dieser Titel für bis heute erhalten.

Jan. Die Verhandlungen, die letzter Tage mit den Abge- ertstraße gepflogen hat, haben af sämtliche Abgebrannten ihre ntschädigung durch die Brand- Stadtgemeinde zum Bau des abgetreten haben.

13. Januar. Wie heiratslustig mweit ist, beweist folgende wahre s Jahre alter lediger Mann im gen der sich gerne verheiratet sein Glück hatte, wandte sich in an einen Berliner Heirats-Ver- dieser Tage kamen nicht weniger von heiratslustigen Damen, zwischen 20 und 55 Jahren. ohl die richtige sein?

O.A. Waldsee, 12. Jan. Der Vom Ernst zum Spaßhaften iger Schritt und selbst das Un- einen Humor nach sich ziehen. eschickter Bub seinen Zeigefinger Briermaschine und — weg war ingers. Auf das robuste Fragen „du dumme Kerl, wie hast du macht,“ zeigt der Unglückliche in ufregung das nur allzu deutlich gefinger und — weg war im Nu n.

Witterung für 14. ds. Ms. Westen greift stark nach Mitteleuropa in trübem und kaltem Wetter, jedoch (Schneefälle) bringen. Später teten.

zweites Blatt.

n bürg. ften, aber **auswärts** geborenen **Nichtigen** aufgefördert, sich **alsbald** von den re **Geburtscheine** ausstellen übergeben.

Stadtschultheißenamt. Stirn.

u Birkenfeld. **ender Arbeiten** soll vergeben

gen, Bausumme ca. M. 3500.—
" " " 320.—
" " " 1000.—
" " " 3400.—
" " " 4150.—

reibungen und Bedingungen liegen nachmittags 6 Uhr im Rathaus

en und mit entsprechender Auf-
uar, vormittags 9 Uhr
ld einzureichen.
anuar 1911.

Die Bauleitung.
hitekt Kienle in Ulm a/D.

m Selbstgeber
wente Personen zu vergeben.

Betriebskapitalien
ch das
eken-Büro Nürnberg,
rtstr. 8.

beraht gesucht!

Straßen-Sperre.

Die **Albrücke** in **Herrenalb** O/A. Neuenbürg beim Gasthaus zum „Ochsen“ wird im Frühjahr 1911 umgebaut, die Staatsstraße Nr. 111, Höfen—Herrenalb, muß daher im **Etter Herrenalb** voraussichtlich auf die Dauer von 3—4 Monaten für **Langholzfuhwerke gesperrt** werden; der übrige Verkehr wird während des Umbaus mittels einer oberhalb der alten Brücke zu erstellenden **Notbrücke** über die Ortswege Nr. 3 und 6 am Kgl. Forstamt vorbeigeleitet.

Neuenbürg, den 19. Dezember 1910.
Kgl. Oberamt. Kgl. Straßenbauinspektion.
Hornung. Kurz.

Neuenbürg. Warnung an die Viehbesitzer.

In Nr. 4 des „Enztalers“ wird ein Agent zum Betrieb einer **„Futterwürze“** an Landwirte und Viehbesitzer gesucht. Schon die in Aussicht gestellten Belohnungen mahnen zu besonderer Vorsicht gegenüber einem derartigen Mittel. Wir richten daher das dringende Gesuchen an alle Landwirte und Viehbesitzer, das angepriesene Futtermittel vor dem Ankauf erst durch die landw. Versuchstation Hohenheim in Absicht auf Preis und Nährwert untersuchen zu lassen.

Den 12. Januar 1911.
Vorstand des landw. Vereins:
Oberamtmann Hornung.

Goldschmied- und Fassler-Lehrlinge,

sowie
Polissenen-Lehrmädchen
werden bei verkürzter Lehrzeit zur gründlichen Ausbildung auf **Ofen** angenommen.
Julius Wimmer, Pforzheim,
Bijouterie- und Ring-Fabrik, Göthestraße 11.

Billiger als Elektrizität u. Dampf arbeiten
Deutzer-Motoren
für Gas und flüssige Brennstoffe
Stehend Liegend Fahrbar Stationär
42-jährige Erfahrung
Neueste Modelle
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung STUTTGART, Heusteigstraße 96

Man mache zuerst nur eine kleine Bestellung.
Mayer-Mayer
Weingrosshandlung
in **Freiburg** (Baden)
Wer eine erste Sendung bestell- men darf, wird immer wieder bedanken.
altbekannt durch außerordentlich gute Bedienung der vielen Tausenden von Abnehmern in **Württemberg und Hohenzollern**
leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind und ver- **Alte Weine.** Ein **Alter Wein** ist für die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein **alter Wein** vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt event. mehrmonatliche Vorkauf; die Fässer werden geliehen, Probefläschen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.
Besonders beliebte Weinsorten sind:
Alter Weißwein zu 80, 90 u. 100 S per Liter.
Alter Rotwein zu 80, 90 und 100 S per Liter.

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik,
:: Inhaber: Architekt Wilh. Distelhorst und Rob. Krieg ::
Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 65.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen
:: **Dekorationen, Orient-Teppiche.** ::

Iris-Pappe!
Geruchlos!
Wer eine außerordentlich dauerhafte, saße und elastische Pappe verwenden will,
Wer auf jahrelange Dichtigkeit seines Daches Wert legt,
Wer für die Reparatur der Bedachung kein Geld ausgeben mag, der benutze

Iris-Dachpappe.
Iris-Pappe bedarf lange Jahre überhaupt keines Anstrichs.
Vertreter: Gg. Szaymann,
Baumaterialien-Handlung,
Neuenbürg.

Grosse Geld-Lotterie
des Museums für Völker- u. Länderkunde (Linden-Museum) Stuttgart.
Ziehung garant. 3. u. 4. Febr. 1911
6012 Geldgewinne
120000 1 Hauptgewinn Mk.
50000 2 Hauptgewinne Mk.
20000 109 Gewinne Mk.
14000 999 Gewinne Mk.
11000 5030 Gewinne Mk.
25000
Original-Lose 3 Mk. 5 Lose 14 Mk. 10 Lose 25 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg. Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen und Generaldebit:
J. Schweickert, Stuttgart, Marktstraße 6

PATENT-BÜRO
H. Haller, Pforzheim,
Kienlestr. 10 :: Teleph. 205.

MAGGI'S WÜRZE
ist **Jedermanns Nutzen**

Sparsame Frauen,
Stricket nur Sternwolle
Orangestern feinste Sternwollen
Blaustern bucheitne Sternwollen
Rotstern
Violetstern beste
Grünstern Konsum-Sternwollen
Braunstern
Strumpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!
Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!
Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarbmanufaktur, Altona-Bahrenfeld.

Fr. Seuffer, Herrenalb
empfiehlt
**Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-
Wäsche**
für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Rameneinwebungen kostenfrei. Bemusterte Offerte gerne zu Diensten.

Neueste Singer-Nähmaschine Krone!
Konkurrenzlos. Die hochartige Singer-Nähmaschine Krone I verriegelt zugleich jede Naht, d. Oenähre kann nicht aufgehen.
Nähmaschinen- und Fahrrad-Grossfirma K. Jacobsohn,
Berlin N. 24, Lindenstr. 128. Seit 30 Jahren Lieferant von Post-, preuss. Staats- u. Reichsbahn-Beamten-Ver-einen, Lehrer-, Militär- und Krüger-Ver-einen, versendet die hochartige Singer-Nähmaschine Krone II mit hygienisch. Passrahe für alle Arten Schneider, 65, 45, 40, 35 Mark. 4 wöchl. Probenzeit, 6 Jahre Garantie, Jubiläum-Kyolog gratis. Jeder dieser Zeitung gleiche Vorzugpreise.
— Jede Maschine steck- und stopft. —

Chr. Schill
Baunternehmer
in **Wildbad**
empfiehlt waggontweise ab Fabr! und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier
bei billigster Berechnung:
Falzziegel,
gew. Ziegel u. Schindeln,
ka. Portlandcement
vom württ. Portlandcementwerk Lauffen a. N.
Zement-, Steingug- u. Wandplatten,
Gadsteine
in allen Sorten und
Kaminsteine,
Schwammsteine
und selbstgefertigte
Schlacken- u. Gipssteine,
10, 12, 14 und 16 cm breit,
feuerfeste Gadsteine mit
Platten,
Steingengröhren in allen
Cementröhren in allen
gemahl. **Schwarzthalk**
in Säden,
Carbolineum,
Dachpappen,
Bei Wagenladungen ent- sprechend billiger.

Schömburg.
Einen
Einspanner-Schlitten
hat zu verkaufen
Frau Rothaler,
Postboten Witwe.

Brave, fleißige
Haushälterin,
Fräulein oder Witwe ohne Kinder im Alter von 40—50 Jahren gesucht (spätere Heirat nicht ausgeschlossen) von Witwer ohne Kinder anfangs der 60er mit schönem Vermögen.

Gef. Angabe der Verhältnisse an die Geschäftsstelle ds. Blattes unter Nr. 180.

Kaiser's **5900**
not. begl. Zeugnisse verbürgen die sichere Wirkung bei

Husten
Heilschell, Katarth, Kehnhöhen.
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
zu haben bei:
Wth. Fick in Neuenbürg, Dr. Kradtsch jr. in Neuenbürg, Wth. Kasper, Wildbadstr. 213 in Neuenbürg, Wth. Adnig in Herrenalb, Joh. Barth in Höfen, Dr. Würker in Calmbach, Wth. Lohrer in Calmbach, Emil Würker in Langenbrand, Albert Stegmaier in Höfen, E. Käfer in Herrenalb.

